

der Hunde bös. Pera, sagt er, hat nur eine einzige reelle und doch dabei so enge Straße, daß ein Araba, oder türkischer Staatswagen mit seinen — Ochsen sich nur mit Mühe durchwinden kann. Außerdem wird sie durch die niedrigen Erker (Shahnishin) entstellt, gegen welche man geht, wenn man nicht in der Mitte der Straße den Kopf zu zerschellen fürchten

muß. In diesen Vogelbauern sitzen die Damen den ganzen Tag. An einem andern Orte nennt er die Gesandtschaftshotels gar Baraschen. Nun, wenn sich's wirklich so verhält, wollen wir die Russen allein nach Konstantinopel gehn lassen, denn da ist es noch schlechter, als in Pera.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Einem resp. Publikum in und außer Leipzig, empfiehlt sich das heute auf hiesigem Platze eröffnete Central-Commissions-Bureau zur promptesten und reellsten Besorgung von soliden Aufträgen aller Art, und namentlich in Bezug auf Local-Nachweisungen, solide Besorgungen, Kauf und Verkauf von Grundstücken jeder Gattung, so wie auch Unterbringung und Verschaffung von Capitalien auf Hypothek.

Das ihm geschenkte Vertrauen jederzeit durch strenge Ausübung der Solidität rechtfertigend, und sein Verfahren auf die Gesetze der höchsten Billigkeit gründend, wird es dem verehrungswürdigen Publikum so gemeinnützig zu werden streben, als es nur im Bereiche der Möglichkeit zu finden sein dürfte; so wie es sich anheischig macht, seine, deshalb aufgestellten Statuten, jeder Prüfung zu unterwerfen, und die zu ertheilenden Aufträge bittet gefälligst zu adressiren an das Central-Commissions-Bureau, Leipzig, im goldnen Anter Nr. 222.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist ein Wiener Flügel-Fortepiano von 5 $\frac{1}{2}$ Oktaven, billig zu verkaufen. Das Nähere deshalb Nr. 840, im Hintergebäude.

Verkauf. Ein paar gebrauchte Pferdegeschirre, sind billig zu verkaufen bei dem Herrn Kalirer Apel in Nr. 840.

Verkauf. In Nr. 868 ist eine einspännige, wenig gefahrne Trofsche, zu verkaufen.

Verkauf. Zweijährige Erdbeerpflanzen von den besten Sorten, sind zu haben in Nr. 1252, Quergasse.

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hof, empfiehlt folgende neu erhaltene Artikel zu billigen Preisen: fein vergoldete und geringere Armbänder, dergleichen Gürtelschnallen, Satin-Kolliers und Ohrglocken, vergoldete Kreuze und Ohrgehänge, Arbeitskörbchen in neuen Formen, Goldperlen, Geldbeutel, Pariser Papierkrägelchen, Kopfbürsten, Uhrbänder und engl. Messerschärfer als etwas ganz Neues.

Zu verkaufen ist billig eine neue Matratze von guten Rosshaaren, 3 Vorhangstäbe mit vergoldeten Eichen, und mehreren bronzierten Verzierungen zu Vorhängen, nebst 1 Hauslampe mit Gewichte, in der Schulgasse Nr. 1338 parterre.

Gold, Silber und Juwelen, kauft in bestmöglichen Preisen A. Stäglich, Goldschmidt, in Auerbachs Hofe Nr. 26.

Anerbieten. Eine dreißigjährige Dame erbietet sich, Conversationsstunden in der fran-